

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

BIOBALL

6. Jahrestreffen

15. September 2025, DECHEMA, Frankfurt

Herzlich Willkommen!

Frankfurt, 15. September 2025

pr@vadis
Hochschule



1

10:00	Begrüßung der Teilnehmenden Prof. Dr. Thomas Bayer, BioBall e.V., Frankfurt am Main
10:10	Die zirkuläre Bioökonomie: Wie KI neue Möglichkeiten schafft! Prof. Dr. Dieter Hertweck, Forschungsgruppe Service Science, Hochschule Reutlingen
10:45	Sechs Jahre Innovationsraum BioBall - von einem Konzept zu einem produktiven Netzwerk Prof. Dr. Thomas Bayer, BioBall e.V., Frankfurt am Main
11:05	Methodenvernetzung zur Bewertung einer nachhaltigen regionalen Bioökonomie am Beispiel Apfeltrester Dr. Vanessa Zeller, TU Darmstadt/ Fraunhofer IWKS, Alzenau
11:35	<i>Kaffeepause + Raumwechsel</i>
11:55	Highlights der BioBall Technologien in den Branchen Basis- und Feinchemikalien Ernährung und Futtermittel Kunst- und Baustoffe
13:10	<i>Mittagspause</i>
14:10	Wie sieht die Zukunft in den Branchen aus? Recap aus den Themenräumen
14:55	Neue Handlungsfelder für die zirkuläre Transformation in der Metropolregion Dr. Arne Nisters, DECHEMA e.V., Frankfurt am Main
15:15	Ausblick: Entwicklungspotenziale für eine zirkuläre und nachhaltige Wirtschaft in Frankfurt und der Region Bernhard Grieb, Wirtschaftsförderung Frankfurt
15:25	Abschluss Dr. Manfred Kircher, BioBall e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

BIOBALL

Die zirkuläre Bioökonomie: Wie KI neue Möglichkeiten schafft!

Prof. Dr. Dieter Hertweck,

Forschungsgruppe Service Science, Hochschule Reutlingen

Frankfurt, 15. September 2025

pro@vadis
Hochschule



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

BIOBALL

Sechs Jahre Innovationsraum BioBall – von einem Konzept zu einem produktiven Netzwerk

Prof. Dr. Thomas Bayer

Provadis Hochschule, Vorsitzender des Vorstands BioBall e.V.

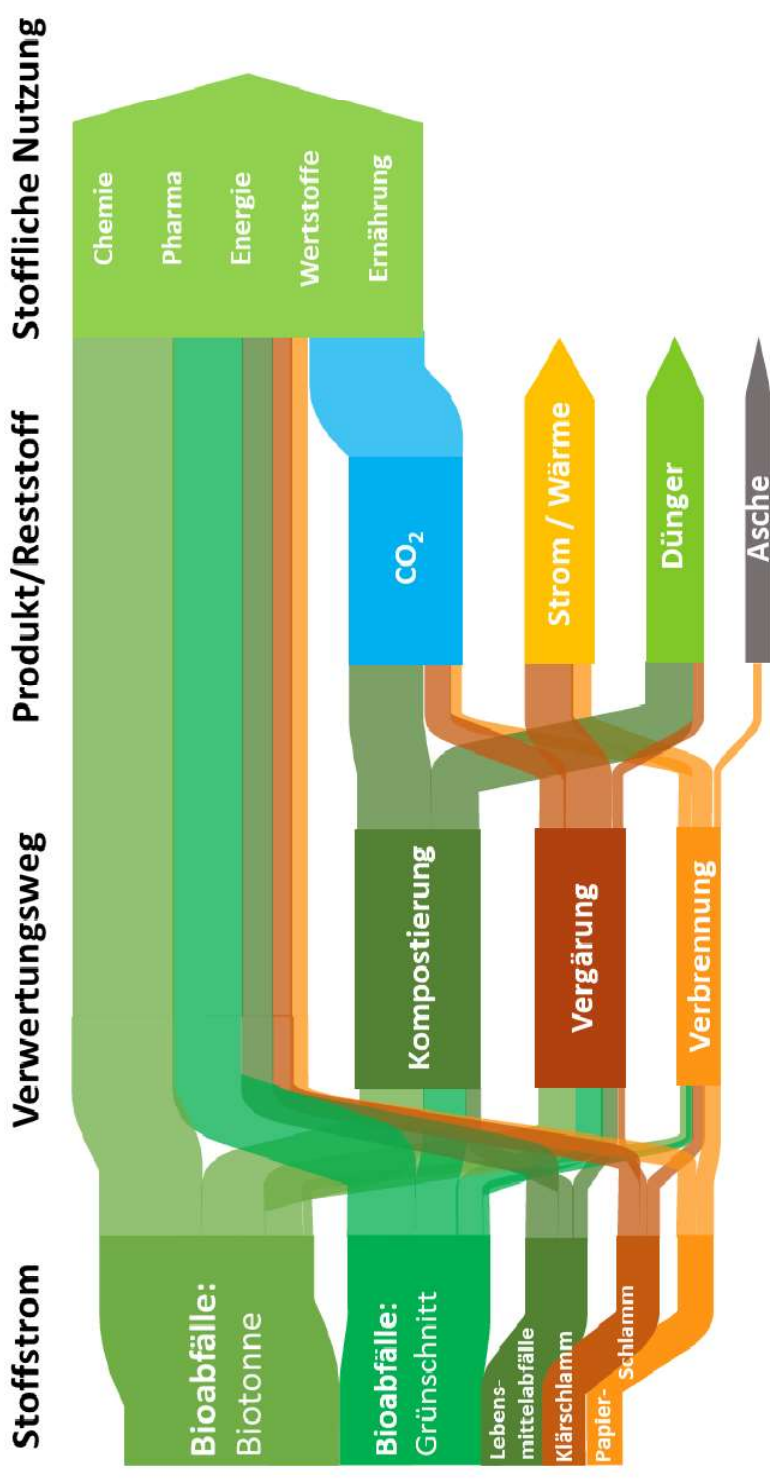
Frankfurt, 15. September 2025

provadis
Hochschule



DER INNOVATIONS- Raum BIOBALL ÜBERZEUGTE MIT SEINEM KONZEPT

Der Innovationsraum BioBall
wird ein Modell für eine
**nachhaltige,
bioökonomische
Wertschöpfung** in
industriellen Ballungsräumen



**IN BIOBALL WURDE
DIE MACHBARKEIT
EINER ZIRKULÄREN
BIOÖKONOMIE
GEZEIGT**

- 15 Forschungs- und Entwicklungsprojekte wurden umgesetzt
- BioBall adressiert relevante Reststoffströme der Metropolregion



BIOABFALL



LANDWIRTSCHAFT-
LICHE RESTSTOFFE



INSEKTENZUCHT



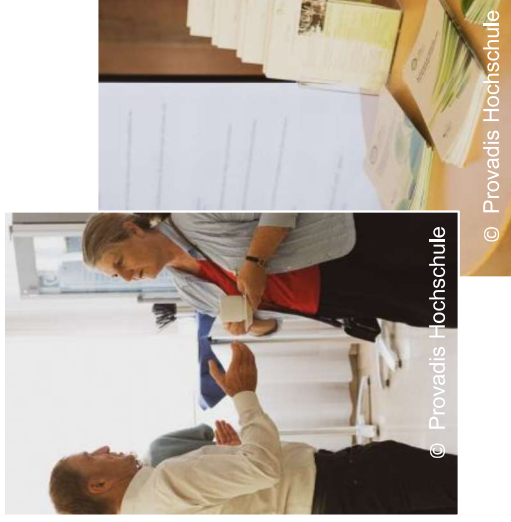
GRÜNSCHNITT



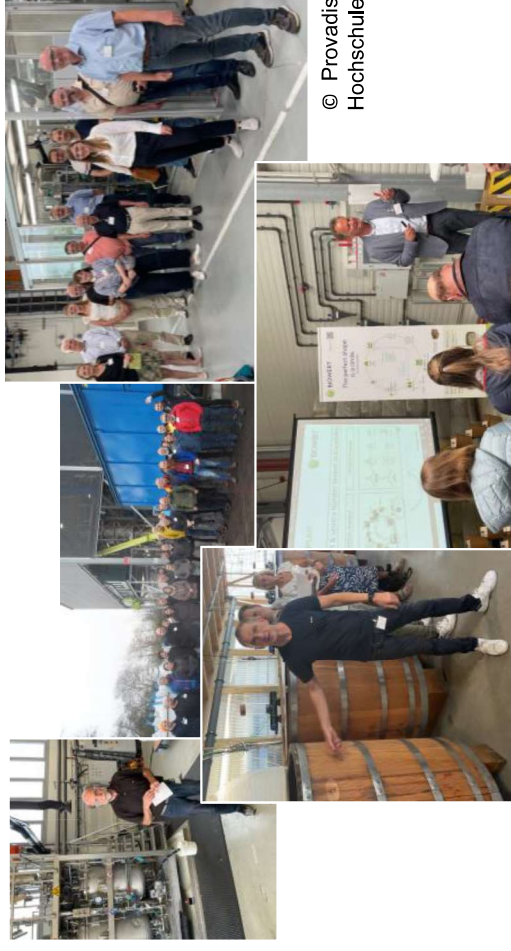
CO₂

- Die wissenschaftliche Begleitung unterstützte Vorhaben ihr ökonomisches und ökologisches Potential zu stärken
- Volumen aller Projekte: 20 Mio. EUR | 6 Mio. EUR Eigenanteil
- Über 50 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und kommunaler Verwaltung

BIOBALL HAT EIN ROBUSTES NETZWERK GESCHAFFEN



Die Jahrestreffen
stärken den Austausch
im Netzwerk



Verknüpfung mit lokalen Akteuren

- bei BioBall vor Ort Veranstaltungen
- bei Veranstaltungen und Gesprächen mit regionalen Akteuren

BIOBALL HAT SICH ALS REGIONALER PARTNER FÜR DIE BIOÖKONOMIE ETABLIERT

Wissenstransfer in die Forschung

- Über 70 Publikationen



- 1 Buch



- 133 Vorträge weltweit

Nationale und Internationale Vernetzung

- Auf Fachveranstaltungen und Messestände



- Mit 21 Podcasts



- Im Rahmen von TransBiB



Rahmenbedingungen adressieren

- Mit unserem Positionspapier
- Gemeinsam mit dem Technologieland Hessen



- In Berlin am 19./20. November:

Abschlussveranstaltung der vier Innovationsräume beim BMFTR



© J. Schubert, JLU Gießen

Insektenbasierte Aquakultur

Die Insektenbasierte nachhaltige Aquakultur aus Gießen macht sich bereit für die Skalierung



© BIOVOX

PHA4Pack

Erfolgreiche Einbindung von Start-Ups



© Biowert

Gras-to-Plast

stärkt die regionale Wertschöpfungskette



© Schäfer Kalk

Abfall zu Methanol

Komplexe Regulatorik und hohe Energiepreise erschweren eine zeitnahe Umsetzung



- Mit BioBall wurde der Grundstein für die weitere Entwicklung von Verfahren in Richtung Pilotierung und Skalierung gelegt
 - *Förderrichtlinie Industrielle Bioökonomie des BMWF als nächster Baustein*
- Stärkere Integration der Bioökonomie in die Kreislaufwirtschaft
 - *Aufbau der Initiative Kreislaufwirtschaft in der Region*
- In den folgenden Workshops lernen wir, wie der Ausblick der Vorhaben aussieht